

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 147.

Freitag den 25. Juni

1880.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebieten seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsänderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Schälholz-Versteigerung.

Mittwoch den 30. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr
anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald District
 „Frauensteinberg“

390 Stück eichene Baumstüben,
 3 Km. eichenes Prügelholz und
 7800 Stück eichene Schälwellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 22. Juni 1880. Der Bürgermeister.
 101 Dreßler.

General-Agentur.

Eine alte Lebens-Versicherung sucht einen General-Agenten
 mit Wohnsitz in Wiesbaden. Offerten, **doch nur von Solchen**,
 welche mit der **Branche vertraut** sind, über Ansprüche,
 sowie der Nachweis über Thätigkeit, sind unter D. M. 70
sofort an die Expedition d. Bl. zu richten. 93

Ein junger Mann (Kaufmann) empfiehlt sich im **Beitragen**
 von Büchern, Ausschreiben von Rechnungen oder sonstigen
 schriftlichen Arbeiten. Näheres Expedition. 185

Eine geübte **Näherin** empfiehlt sich im Ausbessern, Weiß-
 zeugstopfen, Tüllarbeiten, besonders an Vorhängen, und wünscht
 noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Goldgasse 4
 bei F. Lehmann. 148

Pfandleihanstalt 4 H. Schwalbacherstraße 4. **Niederreiter,**

Immobilien, Capitalien etc.

Eine **Villa** in freier, schöner Lage, geräumige, hohe
 Zimmer, Balkon, mit herrlicher Aussicht und präch-
 tigem Garten, 125,000 Mark, zum Verkauf.
 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 128

Zu kaufen

ein **Wohnhaus** in schöner Lage mit etwas Garten. Anzahl-
 lung 10—15,000 Mark. Gef. Offerten mit Preisangabe und
 Hausnummer unter W. S. 30 werden bei der Exped. erb. 149

Ein rüstiger, junger Mann, der längere Zeit im Aus-
 lande war, möchte sich gerne an einem **nachweisbar**
rentablen Geschäft mit 12—15,000 Mark be-
 theiligen oder auch ein solches selbst übernehmen,
 vielleicht auch mit einem anderen jungen Fachmanne
 solches gründen. Näheres in der Expedition d. Bl.
 Zwischenhändler verboten. 116

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Monatstelle. Näheres zu erfragen Michels-
 berg 9a im Laden. 89

Ein anständiges Mädchen sucht Aushilfsstelle auf 6 bis
 8 Wochen. Näheres Gartenstraße 1, Parterre. 98

Ein gebildetes Mädchen (Waise) sucht Stelle zur Stütze der
 Hausfrau oder bei Kindern in einem kleinen bürgerlichen Hause.
 Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. im Paulinenstift. 104

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näh.
 Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre. 105

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und in allen
 häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Juli
 Stelle als Mädchen allein. Die besten Empfehlungen stehen
 zur Seite. Näh. „Villa Fausel“, Viebrücker Chaussee. 108

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
 sucht Stelle. Näh. Feldstraße 8, Hinterhaus. 92

Ein äußerst solides Mädchen mit langjährigen Zeugnissen,
 welches einer feineren Küche selbstständig vorgestanden hat,
 sucht zum 1. Juli Stelle. Näh. Kapellenstraße 5. 103

Ein reinl., ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
 als Zimmermädchen. Näh. Kapellenstraße 5, Bel-Etage. 121

Herrschaften erhalten jederzeit braves, fittliches
Dienstpersonal; ebenso erh. dienstsuchende Mädchen
gute Stellen d. Frau Sehug, Webergasse 37. 16759

Ein starkes Mädchen sucht Stelle, auch Beschäftigung im
 Waschen und Putzen. Näheres Feldstraße 13. 140

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen.
 Näheres Ellenbogengasse 5. 125

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht,
 sucht Stelle. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 146

Ein Mädchen aus einem Landstädtchen sucht Stelle bei
 Kindern oder als Mädchen allein. Näheres bei Schneider
 Winter, Goldgasse 21. 157

Ein einfaches, braves Mädchen vom Lande sucht sofort
 Stelle. Näh. Louisestraße 16, 2 Stiegen hoch. 179

Gut empfohlene Bonnen, ein junges Mädchen, welches gut
 englisch spricht, und seine Haus- und Zimmermädchen suchen
 Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 172

Ein gebildetes Fräulein, in allen feinen Arbeiten bewandert,
 sucht Stellung bei einer Dame oder als Stütze der Hausfrau,
 auch zu größeren Kindern. Näheres Expedition. 169

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht,
 sucht Stelle, womöglich auch bei Fremden. Näheres Helenen-
 straße 14 im Seitenbau rechts. 178

Ein braves Mädchen, 16 Jahre alt, treu und fleißig, sucht
 Stelle. Näh. Hochstätte 22 im Hinterhaus. 163

Ein anständiges Mädchen, welches stets bei feineren Herr-
 schaften in Dienst war und gut serviren kann, sucht Stelle auf
 1. Juli als Haus- od. Zimmermädchen. N. Frankenstraße 2, 3 St.

Eine geübte Person, welche die feinsten bürgerliche Küche, sowie
 alle Hausarbeiten versteht und 7 Jahre in einer Stelle war,
 sucht Stelle als Köchin oder bei einer kleinen Familie für allein
 durch **Birck, große Burgstraße 10.** 182

Ein anständiges, anspruchloses Fräulein in geübten Jahren,
 welches im Vorlesen, in der Haushaltung und in Kranken-
 pflege geübt, auch im Besitze mehrjähriger Zeugnisse ist, wünscht
 auf gleich oder später Engagement. Offerten unter J. K. 99
 in der Expedition d. Bl. erbeten. 134

Ein feines Stubenmädchen mit 4- und 23jährigem, gutem
 Zeugnisse, welches perfekt bügeln, serviren und nähen kann,
 sucht Stelle durch **Birck, große Burgstraße 10.** 182

Dienerstelle-Gesuch. Ein gewandter, zuverlässiger Diener
 mit guten Zeugnissen sucht Stellung für hier oder auswärts.
 Näheres im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse. 136

Ein junger, gewandter Diener, gegenwärtig noch Soldat, sucht
 zum 1. Juli Stelle; derselbe versteht die Pflege eines kranken
 Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 141

Ein in allen Arbeiten erfahrener, junger Mann sucht Stelle
 bei Pferden oder sonstige Beschäftigung. Näh. Hochstätte 5. 129

Zur Beachtung!

Ein junger, sauberer Mann, gegenwärtig in Dienst, sucht
 als Hausbursche oder Diener anderweitige Stellung. N. E. 124

Ein zuverlässiger Diener resp. Krankenwärter, im Besitze
 guter Zeugnisse und Empfehlungen über jahrelange, sorgfältige
 Pflege von alten Herren, sucht ähnliche Stelle und nimmt Nacht-
 und Tagpflege oder auch das Ausfahren auf gleich oder später
 an. Näheres in der Expedition d. Bl. 145

Ein junger, netter Mann sucht eine Stelle als Diener oder
 zum Ausfahren eines Herrn auch als Hotelhausbursche durch
F. Emmelhainz, Neßgasse 31. 189

Ein Herrschaftskutscher, der auch serviren kann und nur die
 besten Zeugnisse von den f. Herrschaften hat, sucht Stelle.
 Näheres große Burgstraße 10, 3. Stock. 183

Personen, die gesucht werden:

- Ein Mädchen, im Mäntelnähen geübt, gesucht. Näh. Exp. 156
- Eine perfekte Tailleurarbeiterin** 175
wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.
- Ein braves Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Näh. 154
Wellritzstraße 28 im Hinterhaus.
- On demande **une bonne française ou Suisse**
pour un enfant de 4 ans. Adresse: „Hôtel Bellevue“,
chambre 11. 90
- Küchenmädchen** f. Hotel gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15.
Ein einfaches, fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeiten
gründlich versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Rhein-
straße 7, Parterre rechts. 91
- Eine resolute, tüchtige **Zimmerhaushälterin** zum 1. Juli
gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 172
- Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird
für Hausarbeit gesucht. Näh. Expedition. 180
- Gesucht wird ein gut empfohlenes **Kindermädchen** für so-
gleich durch **Ritter**, Webergasse 15. 172
- Für Anfang Juli eine tüchtige Köchin, welche
etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. Näh.
Taunusstraße 9, 1. Etage, Vormittags zwischen 12 und 1 Uhr
bei Fräulein von Blum. 174
- Drei solide Mädchen finden sofort Stelle. R. Moritzstr. 15. 119
- Gesucht ein anständiges Mädchen zur Stütze der Haus-
frau, ein feines Stubenmädchen, ein besseres Mädchen zu
größeren Kindern, feinschneiderische Köchinnen, Mädchen für allein,
ein Mädchen in eine Milchkur-Anstalt, 3 Kellnerinnen, sowie
ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in eine Restauration
durch **Birek, große Burgstraße 10**. 184
- Ein junger, gewandter Kellner im „Saalbau Schirmer“ ges. 117
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

- Gesucht** für 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern,
möglichst im südlichen Stadttheile, an einen
Beamten mit stiller Haushaltung zu dem Preise von etwa
1100 Mk. Offerten abzugeben bei Herrn Kaufmann A. Crab,
Langgasse 29. 147
- Zum 1. October wird eine Wohnung von circa 6 Zimmern
zu mietzen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises
unter A. M. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten. 159
- Ein junger Kaufmann sucht per 15. Juli ein möbliertes
Zimmer, möglichst mit Pension, in einer honneten Familie.
Offerten unter K. 101 an die Expedition d. Bl. erbeten. 177
- Angebote:**
- Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf
1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135
- Adelheidstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung sofort oder
auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr
und von 3 Uhr Nachmittags an. 110
- Adlerstraße 50 ist ein schönes Dachlogis auf 1. October zu
vermieten. Näheres im 3. Stock. 122
- Adolphstraße 9** ist über 2 Stiegen eine Wohnung von
8 Zimmern, wovon 3 nach der Adelheidstraße gelegen sind,
auf den 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann
zwischen 11 und 1 Uhr und 4 und 6 Uhr eingesehen werden.
Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 152
- Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49
- Bleichstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer mit Koft zu
40 Mk. per Monat zu vermieten. 61
- Dohheimerstraße 18**, 2 St. h., gut möbl. Zimmer z. v. 114
- Helenenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
mit Zubehör, sowie im Seitenbau 2 Wohnungen von je
2 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. October
zu vermieten. Näheres im Seitenbau daselbst. 59

- Dohheimerstraße 25 ist das Parterre-Logis im Vorder-
haus, 3 Zimmer, 1 Küche u. s. w., auf den 1. Juli oder
1. August zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 170
- Heilmundstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern,
Küche u. auf 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Schreiner-
werkstätte zu vermieten. 131
- Kapellenstraße 5, Bel-Etage, ist ein freundlich möbliertes
Zimmer mit Gartenansicht zu vermieten. 120
- Kapellenstraße 5, 2 St., ein leeres Zimmer zu verm. 133
- Langgasse 22, Vorderh., 2 St. h., ein freundlich möbliertes
Zimmer (nach der Straße) billig zu vermieten. 118
- Ludwigstraße 8 eine Wohnung mit Scheune und Stallung
vom 1. October ab zu vermieten. 109
- Michelsberg 32 im Eckhaus sind 2 ineinandergehende, schöne
Mansarden an eine einzelne Person sehr billig zu vermieten.
Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 94
- Moritzstraße 44 ist der 3. Stock, 6 Zimmer und Zubehör,
vom 15. Juli ab zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 88
- Nerenthal 2, Bel-Etage, sind 2 gut möblierte Zimmer an
einen einzelnen feinen Herrn oder Dame zu vermieten. 138
- Rheinstraße 43**, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zim-
mern, Küche u. s. w. enthaltend, an eine ruhige Familie
ohne Kinder per 1. October zu vermieten. Einzusehen Nach-
mittags von 1 bis 2 Uhr. 173
- Röderstraße 7** ist eine Wohnung auf 1. Juli
zu vermieten. 148
- Schiersteinerweg 9 im 2. Stock 4 Zimmer mit Zubehör,
Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181
- Taunusstraße 6** ist der erste Stock, bestehend
aus 8—10 Zimmern, Küche und
Zubehör, nebst Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung auf
1. October oder später unmöbliert an eine stille Familie
zu vermieten. 115

Webergasse 11 im „Reichsapfel“ ist im Hinterhaus
die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör
auf 1. October an eine ruhige Familie zu verm. 15

Webergasse 40, Hth., einf. möbl. Mansarde zu verm. 130

Das von Frau Generalmajor von der Wense bewohnte
Logis (Adelheidstraße 12) ist vom 1. October ab ander-
weitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre,
im Geschäftslokal. 164

- Für 15 Mark ist in einem anständigen Hause mit Garten und
guter Luft an einen Herrn oder ältere Dame ein gut möbliertes
Zimmer mit ansehnl. Bed. auf gleich zu verm. R. Exp. 143
- Eine Wohnung in der Elisabethenstraße (Bel-Etage), bestehend
aus 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Bade-
zimmer u., auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisa-
bethenstraße 27, Parterre. 162
- Möbliertes Zimmer zu verm. Marktstraße 21, 2. Etage l. 161
- Ein freundl. möbliertes Zimmer zu verm. Taunusstr. 19, 3 St.
- Eine Hochparterre-Wohnung von 5 Räumen (wobei 2 Salons)
mit Eckbalkon ist unter Mitbenutzung des Gartens in bester
Lage auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 100
- Eleganter Salon mit Balkon und 1—2 Schlafzimmern billig
mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Rheinbahn-
straße 5, Bel-Etage. 95
- Zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer in gesunder,
freier Luft bei stiller Familie, auf Verlangen mit Pension,
zu vermieten; auch können daselbst Schüler oder Schülerinnen
Wohnung mit Pension erhalten. Näh. Exped. 168
- Adlerstraße 13 ist Stallung für 3 Pferde, sowie **Schauer**
und **mehrere Logis** zu vermieten. 102
- Ein älterer, alleinstehender, tränklicher Herr oder Dame findet
liebvolle Pflege und Logis. Näh. Exped. 153
- Ein rechl. Arbeiter kann Schlafstelle erh. Schwalbacherstr. 45. 151
(Fortsetzung in der Beilage.)

Waldfest

des

Männergesang-Vereins

Sonntag den 27. Juni Nachmittags 3 Uhr unter den Eichen an der Schützenhalle, wozu wir unsere geehrten Mitglieder nebst Familie ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Die Bewirtung ist Herrn Chedell übertragen und ist der Platz vor der Schützenhalle, sowie bei ungünstiger Witterung die Halle von Seiten des Vorstandes des Schützenvereins reservirt.

37

Aerztlicher Verein.

26. Juni Niederwalluf Abends 6 Uhr.

Abfahrt: 4,57 Min.

192

Alte Colonnade No. 33, **Spitzen-Handlung** alte Colonnade No. 33,

von

Louis Franke.

Wegen Umbau der alten Colonnade

gänzlicher Ausverkauf

zu erniedrigten Preisen.

16818

Strickwolle

empfehlte in allen Qualitäten in neuer Zusendung

148

F. Lehmann, Goldgasse 4.

50 Pfennig- & 1 Mark-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

empfehlte die reichste Auswahl in allen Arten Weißwaaren, Strumpf- und Baumwollwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln, Kinderspielwaaren.

Reiches Sortiment in Nippfachen, sowie Portemonnaies, Albums, Notizbüchern, Schreibmappen etc. mit Aufschrift „Wiesbaden“, Federhaltern, Nadel-Etuis mit Ansichten von Wiesbaden.

sehr geeignet zu Gelegenheits-Geschenken.

Reelle und prompte Bedienung.

16501

Niederlage englischer Biscuits

von Fr. Krietsch in Würzen,

in Dosen à 1/2, 1 und 4 Ro. bei

C. Stumm, Agent,

15603

Wiesbaden, 2 Friedrichstraße 2.

Prima gemischtes Langbrod à 50 Pfg.,

Rundbrod à 48 Pfg.

zu haben „Walramstraße 27a.“

158

Kalb- und Schweinefleisch per Pfd. 40 Pfg., Rente per Pfd. 46 Pfg.

zu haben bei B. Baer, Faulbrunnenstraße 6.

187

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr läßt eine Herrschaft wegen Abreise ihr aus einem Salon und 9 Zimmern bestehendes vollständiges Inventar durch den Unterzeichneten im

Römersaale,

15 Dohheimerstraße 15,

versteigern.

Unter Anderem kommen zum Ausgebot:

6 französische Betten, massive nussb. Kleiderschränke, 3 Garnituren in Plüsch, Kommoden, Nachtschränken, Waschkommoden, Spiegelschränke, 1 Buffet, Barockstühle, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen etc.; sodann eine egal gestochene, hochelegante Einrichtung in Nussbaum und eine dergleichen in schwarz (Alles complet), 6 Brüsseler Teppiche von 4 1/2 bis 6 Meter lang, Bett- und Sophaunterlagen, Gardinen, Porzellan, Steingut, Weißzeug, weiße und rothe Kissen, Christofle-Pössel, Gabeln, Messer, Leuchter, Stilliers, ein grüner Papagei mit Käfig, Oelgemälde u. s. w.

Dienstag den 29. Juni von Mittags 12 Uhr ab steht sämtliches Inventar zur Einsicht bereit.

H. Martini,

Auctionator.

276

Restauration F. Poths,

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Pilsener Bier

vom bürgerlichen Brauhaus. 167

Kaffee,

Mokka . . .	roh per Pfd. Mk. 0,90,	gebrannt Mk. 1,10,
Spec-Java . .	" " " " 1,05,	" " " " 1,30,
Grün-Java . .	" " " " 1,15,	" " " " 1,40,

empfehlte

L. Göbel, Metzgergasse 19. 101

Brod 1. Qualität 59 Pfg.,

reines Kornbrod 54 „

empfehlte

Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18. 176

Ananas-Erdbeeren,

größte, frische Sorte, per Pfund 50 und 55 Pfg. empfiehlt

126

Peter Scheurer, Obstmarkt.

Nach langen, mit unerschütterlicher Geduld ertragenen Leiden ist heute Früh unsere geliebte Mutter,

Frau Wittwe Gartendirector Jakob Greiss,

Johanna, geb. Weyhe,

im Alter von 75 Jahren, wiederholt gestärkt durch die Tröstungen der katholischen Kirche, in Frieden entschlafen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1880.

Adolph Greiss, Land-Gerichts-Rath, Düsseldorf.

Helene Greiss, Wiesbaden.

Marie Greiss, geb. Nyssen.

139

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungswechsel werden heute Freitag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im

Römersaal, Dohheimerstraße 15,

folgende Mobilien versteigert, als:

1 Secretär, 1 ungebauter Kleiderschrank, 2 Kommoden, 4 Nachttische, 2 zweithürige und 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 großer Weisengenschrank, 2 Kanape, 2 französische Betten mit Sprungrahmen und Kopfkissen-Matrassen, 2 vollständige, tannene Betten, 1 Nähtisch, 1 Klappstisch, 2 Spiegel, 4 Bilder (Oelgemälde), 8 Blatt Vorhänge, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe, 2 Piquedecken, 4 Harzer Bögel mit Käfig, 4 Waschgarnituren; sodann kommen noch 4 Duzend Stühle, als Barock-, Rohr- und Strohhühle zum Ausgebot.

329

Adam Bender, Auctionator.

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

Wagnerwerkzeug und Stämmen

im Hause

55 Adlerstraße 55.

Ferd. Müller,
Auctionator.

331

Die durch das Ableben des Kaufmanns

Eduard Schwenck

geschlossene

Spielwaaren-Handlung,

Goldgasse 21, nächst der Langgasse,

ist wieder eröffnet.

123

Umzugshalber zu verkaufen

Sopha mit 6 Stühlen (modernes Façon), älteres Sopha, ein Damenschreibtisch, runder Tisch, Nachttisch, einfacher Kleiderschrank, Kommode, mehrere Spiegel, Vorhangsgalerien für Fenster und Balkonthüre, eine eiserne Bettstelle, Waschmaschine, ein Aquarium u. Näh. Friedrichstraße 7, 1 Treppe h. 111

L. Schwenck, Mühl-

empfehl:

Socken, $\frac{1}{2}$ Duzend von Mt. 1 an, do. maschinengestrickt, regulär, ungebleicht und farbig, das Paar von 50 Pf. an,

Herrenstrümpfe, lang, gewebt und gestrickt,

Fliletjacken in farbig von 80 Pf. an,

Unterjacken, leicht, von 90 Pf. an,

Unterhosen von 65 Pf. an,

Damenstrümpfe, leichte, das Duzend von Mt. 2.20 an, bessere zu 30, 40, 50 Pf. das Paar, regulär gewebte, weiß, 3drätig mit dopp. Ferse und Spitze, das $\frac{1}{2}$ Duz. zu Mt. 4 und theurer,

maschinengestrickt, ungebleicht, das Paar von 60 Pf., in weiß von 65 Pf., in farbig von 70 Pf. an,

Kinderstrümpfe, weiß, patentgestrickt,

von 25 Pf., farbig, patentgestrickt, von 35 Pf. an,

Kinderjäckchen, weiße von 35 Pf., farbige von 40 Pf. an,

Kinderröckchen, weiße und farbige von 45 Pf. an,

Damen-Unterröcke mit rother Borde von Mt. 1.60 an.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 15177

Leinwand- und Tischzeug-Lager.

Kinderkleidchen,

Kinder-Kragen, -Schürzchen,

Kinder-Wäsche,

Pelz-Piqués, Piqués, Brillantine,

Zephirs, Satins

zu Kleidchen

in reichster Auswahl.

14371

Adolf Stein.

Damen-Wäsche.

Herren-Wäsche.

Ich bitte auf **kleine** Burg-

strasse, „Cölnischer Hof“, zu achten.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

Simbeer-Syrop (neue Frucht), hochfein und billig, in der **Senf-Fabrik Schillerplatz**

No. 3 (Thoreinfahrt) im Hinterhaus.

107

Zwei große Oleanderbäume zu verkaufen **Adelheidstraße 49, Parterre.** 113

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

13613

**Pflanzenpressen,
Herbarium's,
Pflanzenpapier**bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Ein solider, feuerfester

Cassenschrank mit Tresor

ist preiswürdig zu verkaufen im Auktionsaale

43 Schwalbacherstraße 43.**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

320

**Einmachgläser**

mit

luftdichtem Verschlusse

billigt bei

Gebr. Wollmeber,

6 Langgasse 6.

Sobald eingetroffen:

**Ostender Turbots, Soles,
Maquereaux, Merlans etc.,**

ebenfalls empfehle schönes französisches Geflügel zu den billigsten Preisen.

191

E. Grether, Grabenstraße 10.**Neue superior holl. Vollhäringe**

heute eingetroffen bei

A. Schirmer, Markt 10. 171**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Eingetroffen gut in Eis verpackt: Sehr frische Schellfische per Pfd. 30 und 50 Pf., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Zander (Schill, satak), sehr schöne Seeforellen aus der Bodensee, Ostender Matrelen (Maquereaux), sehr frisch und sehr billig, schöner Salm im Ausschnitt 2 Mk., ächter Rheinsalm im Ausschnitt 3 Mk., Rheinhechte 90 Pf., Aale 1 Mk. 40 Pf., Karpfen, Schleien, neue holländische Vollhäringe, neue Matjes-Häringe I. Qualität, lebende und abgekochte Hummer billigt etc.

274

F. C. Hench, Hoflieferant.**Zu verkaufen**

steht in einer hiesigen Villa eine elegante, große Salon-einrichtung, reichgeschmückt in schwarzem Holz, bestehend in einem Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln, 1 Klavierstuhl u. 2 Schemeln mit rothem Seiden-Bezug, für 2 Fenster Vorhänge in demselben Stoff nebst Gallerien, 1 ovaler Tisch, 1 Spieletisch, 1 Verticow. Näheres zu erfragen bei **Ferd. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.**

331

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Jac. Reichert** mit Tod abgegangen ist.

26

Der Vorstand.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am Mittwoch Nachts 12 Uhr unsere unvergeßliche Mutter,

Frau Dr. Scholl, geb. Kalb,

nach langem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die Beerdigung findet Samstag den 26. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die heil. Messe für die Verstorbene ist Vormittags 9 Uhr. 144

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Abend um 10 Uhr wurde ein kleines, schwarzes **Spizentuch** an der Curde verloren oder von Diebriich in einem Wagen II. Classe liegen gelassen; dasselbe war in eine Volkszeitung gewickelt. Abzug. g. Bel. Albrechtstr. 41, 2 St. 166

Am Dienstag wurde auf dem warmen Damm ein **weiß-wollenes Tuch** verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung im „Kaiserbad“, Zimmer No. 38, abzugeben. 97

Ein Batisttaischentuch, M. B. gezeichnet, wurde in der Rosenstraße gefunden. Abzuholen gegen Erstattung der Insertionsgebühren Victoriastraße 17, Bel-Etage. 16

Ein **schwarzes Wollentuch** mit langen Franzen ist wahrscheinlich in der Spiegelgasse verloren worden. Abzugeben im „Badhaus zum schwarzen Boot“, Zimmer No. 37. 190

Butter 1. Qualität per Pfd. 1 Mk., neue gute **Sandkartoffeln** per Pfd. 14 Pf., schönen **Kopfsalat** etc. empfiehlt billigt **L. Winkler, Hochstätte 30.** 186

Schöner Kopfsalat zu haben Geisbergstraße 36. 137

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an kreuz-, schräg- und geradsaitige **Pianino's** bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Barterre. **M. Blerod. 15461**

Ein gutes **Wahagou-Tafelklavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 10531

Ein vollständiges, gutes **Bett** und ein neuer **Eisschrank** wegen Mangel an Raum sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Expedition. 165

Auszüge vermittelt Rollwagen übernimmt **P. Blum sen., Grabenstraße 24.** 127

Eine noch wenig gebrauchte **Badewanne** wird zu kaufen gesucht Bleichstraße 10, 3 St. 150

Zimmerweißen nebst allen dazu gehörigen Del- u. Leimfarbe-Anstrichen, sowie gründliche Vertilgung der Wanzen nach einer neuen Methode unter Garantie bef. billigt **A. Westerborg, Lüncher u. Laditzer, Steing. 11.**

Hundemarke billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 132

Ein Leonberger-Hund ist zu verkaufen Humboldtstraße 10. 96

Ein **braunes, schottländisches Pferd** (Pony) ist wegen Abreise mit Pferdegeschirr und Wagen zu verkaufen. Näheres bei Portier Schwarz in Rüdesheim (Bahnhof) oder Schulgasse 17 bei K. Lomann. 99

Adlerstraße 33 ist eine **Grube Mist** zu verkaufen. 142

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich Morgens 7 Uhr.
Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Helms, Weberg. 11. 1220
Heute Freitag den 25. Juni.
Zeichnen- und Malklasse für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 7 1/2 Uhr: IV. Concert der städtischen Cur-Direction.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 4-5 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohmerstraße 13.
Männer-Gesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 25. Juni.

IV. Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau Marie Wilt, Kaiserl. Königl. Kammerjägerin, Fräulein Vera Timanoff aus St. Petersburg (Piano), Herr Capellmeister Louis Lüstner (Violine) und das städtische Curorchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

1. Fest-Ouverture, op. 115. Beethoven.
 2. Ahtes Concert (in Form einer Gesangs-Scene) f. Violine Epohr.
Herr Louis Lüstner.
 3. „Brie-Arie“ der Donna Anna aus „Don Juan“ Mozart.
Frau Marie Wilt.
 4. Concert in F-moll für Pianoforte (2. und 3. Satz) Chopin.
Fräulein Vera Timanoff.
 5. „Die Allmacht“ Schubert.
Frau Marie Wilt.
 6. Soli für Pianoforte: a) Bennett. Mozskowski.
b) Taranella. Bizet.
Fräulein Vera Timanoff.
 7. Arie der Constance, „Martiens aller Arien“ Mozart.
aus „Entführung“
Frau Marie Wilt.
 8. Ungarische Rhapsodie für Violine Ch. Singer.
Herr Louis Lüstner.
- Der Concertsaal ist aus der Fabrik von C. Beschstein in Berlin.
Eintrittspreise:
I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) liegt in Bad-Ems in gewohnter Weise den Regierungsgeschäften ob, seit die begonnene Brunnencur täglich fort und besucht allabendlich das Theater. Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb von hier war schon mehrfach zur Kaiserlichen Tafel nach Ems befohlen.

— (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 24. Juni.) Ein hier wohnhafter Schreiner aus Holzappel, dormalen wegen Diebstahls in Untersuchungshaft, hatte im vorigen Jahre für eine Weinhandlung in Mainz Bestellungen aufgenommen. Bei jedem ihm werdenden Auftrage hatte er als Commissionär die Verpflichtung, den Bestellzettel von dem Auftraggeber persönlich unterzeichnen zu lassen und jenen seinem Haus abzuliefern. So schickte er eines Tages auch eine Bestellung mit dem Namen einer hiesigen Wirthin versehen ein, woraufhin ihm ein Fäßchen Rothwein zugeing. Einen Auftrag aber hatte der Schreiner nicht, den Namen der Wirthin zu schreiben, auch erhielt sie, obgleich Verhandlungen wegen Wein vorhergegangen waren, keinen solchen, sondern der Commissionär behielt ihn für sich. Nach der sehr unbestimmten Aussage der angeblichen Auftraggeberin konnte das Gericht nicht die Ueberzeugung gewinnen, daß der Angeklagte sich einer Urkundenfälschung oder eines Betruges schuldig gemacht habe. — Ein früher bei einem Schuhmacher in der Walramstraße zur Miethe wohnender Tagelöhner kam, nachdem er bereits die Wohnung schon einige Zeit verlassen hatte, dennoch wieder in das Haus zurück, was ihm von dem Eigenthümer untersagt wurde. Bei der Ausweisung erfolgte ein Streit, bei welchem der Tagelöhner eine nahe liegende Feuerzange ergriff und damit den Schuhmacher und dessen Ehefrau in der rohesten Weise mißhandelte. Wegen Körperverletzung wird er zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Karoline Philippine Kraft aus Bierstadt, bereits viermal wegen Diebstahls bestraft, gesteht zu, am 17. März d. J. aus einer unverschlossenen Futterkammer zwei Säcke im Werthe von 20 Pf. gestohlen und sie bei einem Tröbler verkauft zu haben. Die Angeklagte wird zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die Verhandlungen in der Anklagesache gegen einen Schreiner aus Breithardt, welcher wegen einer am 25. December v. J. in einer dortigen Wirthschaft

verübten Körperverletzung von dem Amtsgericht in Wehen zu verurtheilen war, sind an dieses Gericht wieder zurückgegeben worden, weil das ergangene Erkenntnis an Richtigkeit leidet, da der erste Richter außer der Körperverletzung auch auf Hausfriedensbruch erkannte und ein Zeuge unbedeutend vernommen worden ist, ohne davon in dem Sitzungsprotocoll einen Grund zu nennen. — Ein 23 Jahre alter, verheiratheter Schneider aus Hattenheim ist geständig, sechs Unterschlagungen zum Nachtheile von hiesigen Kleidergeschäften und Privatpersonen dadurch begangen zu haben, daß er Stoffe und Kleider, die ihm zum Bearbeiten übergeben waren, bei Tröblern und Pfandleihern verleihte, ebenso eine ihm anvertraute Nähmaschine. Im Ganzen repräsentiren die verpfändeten Sachen einen Werth von 335 Mark. Der Angeklagte hat 1 Jahr Gefängnis zu verbüßen. — Ein Landmann aus Gagenelshagen wurde von dem dortigen Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 3 Mark verurtheilt, weil er von einem einer Gewerkschaft gehörigen Acker einen Karren Grund auf sein Eigenthum abfuhr. Die von ihm hiergegen eingelegte Berufung wird kostenfällig zurückgewiesen. — Der 33 Jahre alte Maurer Wilhelm Leonhardt VIII. aus Sprensbillingen, schon häufig wegen Diebstahls bestraft, entwendete zu Eichborn, wo er in Arbeit stand, einem Mitarbeiter ein Paar Stiefel und ein Hemd, weshalb er zu einer Zuchthausstrafe von 18 Monaten verurtheilt und die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt wird. — Die erste Strafkammer des Königl. Landgerichts hat den Beschluß des Schöffengerichts zu üfingen, welches sich in der Anklagesache gegen zwei Maurer (Gebrüder) aus Gransberg wegen unbefugter Ausübung der Jagd auf Hasen mittelst Schlingen für incompetent erklärte, bestätigt und die zweite Strafkammer mit der Aburtheilung dieser Sache betraut, welche auf eine Gefängnisstrafe von je 14 Tagen und Erlos der Kosten erkennt.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 24. Juni.) Wegen Verleumdung einer Frau wurde ein in der Albrechtstraße wohnender Schuhmacher zu einer Geldstrafe von 30 Mark eventuell zu 6 Tagen Haft und ein Ländler, früher hier, jetzt in Frankfurt wohnhaft, zu einer Geldstrafe von 40 Mark verurtheilt; Letzterer, weil er einen in der Lehnstraße wohnenden Vereinsdiener durch Worte beleidigte; Beide haben auch die Kosten des Verfahrens zu tragen. — Eine weitere Privatklage wegen desselben Vergehens zwischen zwei Hausbewohnern fand durch Vergleich und Niederlegung der Widerklage ihre Erledigung; die Kosten tragen die beiden Theile je zur Hälfte.

* (Das zweite Gartenfest) und in Verbindung damit das englische National-Fest-Concert, welche auf Mittwoch Abend von der städtischen Cur-Direction projectirt waren, haben zwar trotz des tagsüber ungünstigen Wetters bei dem gegen Abend sich freundlich aufhellenden Himmel stattgefunden, doch litt der Besuch derselben offenbar unter der Bitterkeit, der hinter dem bei früheren ähnlichen Anlässen nicht unbedeutend zurückgeblieben sein dürfte. Das Fest selbst verlief in programmmäßiger Weise: die Curcapelle spielte das Programm zum englischen Nationalfest-Concert ab und das Trompetercorps des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 ließ seine Weisen von der Insel aus ertönen. Die von Herrn Hofmusikdirektor Veder arrangirte bengalische Beleuchtung und das Feuerwerk gelangen recht gut; dabei amüsierte besonders der Feuerläufer am Schluß des letzteren durch seine Productionen à la Knie auf dem großen Weiber gespannten Drahtseile. Der die Festlichkeit beschließende Ball gewährte einer größeren Anzahl Besucher noch einige vergnügliche Stunden.

* (Curhaus. — Concert.) Heute Nachmittag findet ein Militär-Concert im Gurgarten statt.

△ (Lehrerverein.) Morgen Samstag den 26. d. M. Abends 8 1/2 Uhr findet im „Saalbau Schürmer“ die Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins statt mit der Tagesordnung: Referat über die „Mörsner'sche Rechenmaschine“ und Berichterstattung über die jüngste Versammlung der Lehrervereine des Rheingaus in Eichborn.

* (Ständchen.) Die Vorstände der hiesigen Gesangsvereine beschlossen in der vorgestrigen Besprechung, unter Leitung des Herrn Musikdirectors Wenz bei der morgen Samstag Abend dem Herrn Oberbürgermeister Lang darzubringenden Ovation aus Anlaß seiner zweifelssohne einstimmig erfolgenden Wiederwahl die beiden Lieder „Das treue deutsche Herz“ und „Dir möcht ich diese Lieder weihen“ zum Vortrag zu bringen. Die Turnvereine und Feuerwehr beethelligen sich an der Guldigung als Lampenträger und aus der Mitte des Gemeinderaths wird eine feierliche Ansprache erfolgen. Es ist hiernach mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die Theilnahme der hiesigen Einwohnerschaft an dem festlichen Acte eine außerordentliche sein wird.

△ (Der kaufmännische Verein) unternimmt am Sonntag den 11. Juli einen Ausflug mit Damen in den Garten der Burg Graß zu Etzbille, der ihm zu diesem Zwecke reservirt bleibt.

— (Turnerisches.) Als Preisrichter für das Wettturnen bei dem V. Allgemeinen Deutschen Turnfest zu Frankfurt a. M. werden von dem Ausschuss des Mittelrheinfreises aus dem Gauverband Süd-Nassau die Turnwart Louis Heuser vom hiesigen Turnverein und August Almenröder vom Männer-Turnverein dem demnächstigen Deutschen Turntag vorgeschlagen. An den Verhandlungen des Deutschen Turntages wird Herr Lehrer und Turnlehrer Weber von hier als Abgeordneter des Gauverband Süd-Nassau theilnehmen.

* (Personal-Nachricht.) Dem Herrn Kreisbauinspector Morik hier selbst ist der Character als Bau Rath verliehen worden.

* (Wohlfühlwechsel.) Herr August Seilberger hat seine ideale Hälfte an dem Hause Röderstraße 9 für 7500 Mark an Herrn Wilhelm Köhler verkauft.

— (Auserkählung.) Drei der wegen Körperverletzung des Nachwächters Todt Inhaftirten befinden sich wieder auf freiem Fuß;

der vierte, der Messger Theodor Maurer, ist als vermuthlicher Hauptthäter in Gewahrsam gehalten worden. Wie wir hören, soll die Verhaftung noch weiterer Theilnehmer an dem Exceß bevorstehen.

KB (Impfung.) Seitens des Königl. Landrathsamts dahier ist der Königl. Kreis- und Landarzt Herr Dr. Grandhomme in Hofheim mit Vollziehung der dasigen öffentlichen Impfung für das laufende Jahr beauftragt worden.

* (Ueber die Folgen des Vollenbruchs im Rheingau.) schreibt die „Frankf. Pr.“ unterm 23. Juni: „Wenn bei so traurigen Ereignissen, wie dies am Sonntag durch den Vollenbruch bei Lorch vorgekommen ist, die Schäden gleich nachher oftmals zu hoch angegeben werden, so ist diesmal aber gerade das Gegentheil der Fall. Heute erst läßt sich ein sicheres Urtheil über den angerichteten Schaden fällen und es ist derselbe viel größer, wie er in den bisherigen Berichten angegeben wurde. Ein Gang durch die Lorch'sche Gemarkung wird Jeden überzeugen, daß unsere Ansicht richtig ist, was man ja auch den so schwer Betroffenen schon an ihren betäubten Gesichtern ansehen kann. Die Bahnhofstraße ist noch hoch mit Schutt überdeckt und es kann daher von einem Verkehr vorläufig noch nicht die Rede sein. Bisher hat die Bahnverwaltung diesen Theil der Straße unterhalten und jetzt aber soll die mit 175 Prozent Gemeinde- und Kirchensteuer belastete Gemeinde die hohen Kosten für Reinigung der Straße auch noch tragen. Die Bürger hoffen aber, daß es dazu nicht kommen wird, sie glauben vielmehr, daß der Staat eine bare Unterstützung für die Beschädigten bewilligen wird. Die Noth ist dafür groß genug.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Vom Kölner Dom.) Aus Köln, 19. Juni, verlautet: „Der große, mit buntem Zierrath ausgestattete Bäume und zwei mächtige Fahnen schmückten seit heute Vormittag das riesige Baugerüst unserer beiden Domthürme als erfreuliches Zeichen, daß der Holzbau jetzt vollendet ist und daß Herr Dombaumeister Voigtel und seine wackeren Bauleute nunmehr in nächster Zeit die letzte Hand anlegen werden, um die steinernen Kronen als Abschluß der himmelanstrebenden Helme auf die Thürme aufzusetzen. Das Gerüst der beiden Thürme ist der höchste von Menschenhand bis jetzt aufgerichtete Bau; er mißt vom Straßenpflaster des Domflosters ab 165 Meter oder 525 Fuß rheinisch und die Spitzen der Flaggenmasten ragen 178 Meter oder 567 Fuß rheinisch über das Pflaster empor.“

* (Wieland-Denkmal.) Die württembergische Stadt Biberach beabsichtigt, ihrem berühmten Sohne, dem Dichter Wieland, ein Denkmal zu setzen und hat den Bildhauer Theodor Scheerer in Stuttgart, einen Schüler Donndorf's, beauftragt, die Büste des Dichters zu modelliren. Dieselbe soll in anderthalbmaliger Lebensgröße in cararischem Marmor ausgeführt und auf einem Postament von gelblichem Sandstein aufgestellt werden.

* (Aus Olympia) ist wieder eine erfreuliche Meldung in Berlin eingetroffen. Man hat daselbst den Kopf eines Siegers im Faustkampf gefunden. Derselbe ist aus Bronze und lebensgroß. Ein Volkstranz schmückt das Haupt. Die Erhaltung ist tadellos, das Gesicht porträtartig aufgefaßt.

* (Das siebente Händelfest) wurde am letzten Freitag im Stralsundpalast in Sydenham durch die hertömmliche öffentliche Generalprobe eingeleitet. Es hatte sich dazu eine äußerst zahlreiche Zuhörerschaft, wohl an 10,000 Personen, eingefunden. Das Programm umfaßte Auszüge aus fast allen Werken Händel's, die unter Leitung Sir Michael Costa's von dem 4000 Mitglieder zählenden Chor und Orchester meisterhaft executirt wurden. Mehrere der Doppelschöre aus dem Oratorium „Israel in Egypten“ wurden sehr wirkungsvoll wiedergegeben.

Aus dem Reiche.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (82. Sitzung vom 23. Juni.) Präsident v. Koller eröffnet die Sitzung um 11^{1/2} Uhr. Am Ministerische: v. Puttkamer, Dr. Friedberg, Bitter und mehrere Regierungs-Commissare. Das Haus setzt die zweite Verathung der kirchenpolitischen Vorlage fort. Artikel 9 der Vorlage lautet: „Die Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Strafbestimmungen der Gesetze vom 11. 12. und 13. Mai 1873, 20. und 21. Mai 1874 und 22. April 1875 findet nur auf Antrag des Oberpräsidenten statt. Die Zurücknahme des Antrages ist zulässig.“ Die Commission hatte in der ersten Lesung diesem Artikel folgende Fassung gegeben: „Den Strafbestimmungen der Gesetze vom 11. Mai 1873 und 21. Mai 1874 unterliegt das Spenden der Sacramente und das Lesen der Messe seitens gesetzmäßig angestellter Geistlichen nicht.“ Abg. v. Vandemer beantragt, an Stelle des Artikel 9 der Vorlage folgende Fassung zu setzen: „Den Strafbestimmungen der Gesetze vom 11. Mai 1873 und 21. Mai 1874 unterliegen geistliche Amtshandlungen nicht, welche von gesetzmäßig angestellten Geistlichen in erledigten Pfarreien vorgenommen werden, ohne dabei die Absicht zu bekunden, dort ein geistliches Amt zu übernehmen. Die mit der Stellvertretung oder Hilfsleistung in einem geistlichen Amte gesetzmäßig beauftragten Geistlichen gelten auch nach Erledigung dieses Amtes als gesetzmäßig angestellte Geistliche im Sinne der Bestimmung im Absatz 1.“ Für den Fall der Ablehnung dieses Antrages beantragt Abg. Freiherr v. Hammerstein folgende Fassung für Artikel 9: „Den Strafbestimmungen der Gesetze vom 11. Mai 1873 und 21. Mai 1874 unterliegt das Spenden der Sacramente und das Lesen der

Messe seitens gesetzmäßig angestellter Geistlichen nicht. Die mit der Stellvertretung oder Hilfsleistung in einem geistlichen Amte gesetzmäßig beauftragten Geistlichen gelten auch nach Erledigung dieses Amtes als gesetzmäßig angestellte Geistliche im Sinne der Bestimmung im Absatz 1.“ — Abg. Stengel und Genossen beantragen: 1) in der Zeile 3 des Antrages v. Vandemer vor dem Worte „geistliche“ einzuschließen „einzeln“; 2) den Schlußsatz des ersten Absatzes von „welche von gesetzmäßig“ an, wie folgt zu fassen: „welche von gesetzmäßig angestellten Geistlichen in erledigten Pfarreien unter Umständen vorgenommen werden, welche die Annahme der Absicht ausschließen, dort ein geistliches Amt zu übernehmen.“ — Endlich beantragt Abg. Dr. Windthorst, dem Artikel 9 folgende Fassung zu geben: „Den Strafbestimmungen der Gesetze vom 11. und 12. Mai 1873, 20. und 21. Mai 1874 und 22. April 1875 unterliegt das Spenden der Sacramente und das Lesen der Messe nicht.“ In der sich hierüber erhebenden Discussion tritt Abg. v. Stablowski für das Amendement Windthorst ein. — Abg. Freiherr v. Hammerstein rechtfertigt seinen Antrag. Er hält es für dringend notwendig, hier volle und dauernde Abhilfe zu schaffen und eine Verhütung der aufgereizten katholischen Bevölkerung herbeizuführen. Dies kann nur durch einen Antrag geschehen, der eine Verbesserung der Regierungsvorlage nach verschiedenen Richtungen hin herbeiführe. — Abg. Dr. Windthorst erklärt, daß der von ihm gestellte Antrag eine Forderung sei, welche seines Erachtens jeder civilisirte Staat gewähren müsse, eine Forderung, die nichts anderes wolle als die freie Bewegung des Gewissens. Hier sei man mitten in dem Dogma drin, denn bei dieser Frage könne von äußerer Ordnung der kirchlichen Dinge nicht die Rede sein. Bei Artikel 9 handle es sich um die hohen Mysterien der Kirche, welche jede Christenkirche erfülle und von deren Erfüllung das Heil der Menschheit für die Ewigkeit abhängt. Er constatirte hier vor dem deutschen Volke, und vor Europa (Seiterkeit) und weit über Europa hinaus vor der ganzen Welt, daß die Staatsregierung Bedenken trage, die Spendung der Sacramente und das Lesen der Messe ohne Strafe zu lassen. Früher hatten die Katholiken in Deutschland die Majorität; heute sind sie dahin gekommen, daß sie die Volksvertretung annehmen, ihnen das Lesen der Messe u. dergl. ohne Polizeiaufsicht zu gestatten. Die Freiheit der Sacramentspendung ist auch notwendig, um unsere Pflicht gegen den Staat pünktlich zu erfüllen. Erwähnen Sie den Katholiken diese Pflichterfüllung nicht, gewähren Sie ihnen wenigstens dieses Minimum; ich fordere dies in diesem Augenblick nicht als ein Recht, ich fordere es von Ihrer Gnade. (Verwunderung. Beifall.) — Cultusminister v. Puttkamer: Bei Aufstellung des Gedankens des Artikels 9 der Vorlage habe der Regierung der Gedanke, irgend eine Erweiterung der politischen Macht mittel des Staates herbeizuführen, vollkommen fern gelegen, sie sei dabei nur von dem loyalen Gedanken, eine Wüldigung der Maigesetze herbeizuführen, geleitet worden. Dennoch habe der Artikel 9 in der Commission einen so erheblichen Widerspruch erlitten, daß die Regierung sich entschlossen habe, den Gedanken des Artikels 9 fallen zu lassen und sich dem Amendement v. Vandemer anzuschließen. Das Amendement Windthorst würde das Thor öffnen für eine vollständige Umgehung und Verletzung der gesamten kirchenpolitischen Gesetze. Das Amendement v. Vandemer ist des Schweißes der Edlen werth, und hätten wir weiter nichts gethan, als dieses Amendement durchzusetzen, so hätten wir uns immer noch ein großes Verdienst um unsere katholischen Mitbürger erworben. (Beifall.) — Abg. Graf v. Winkingerode bedauert, daß er nicht in der Lage sei, das von ihm und dem Abg. Stengel gestellte Unteramendement zurückzuziehen, da es vom Minister nicht richtig gewürdigt sei. Dasselbe sei bestimmt, die Fassung des Amendements Vandemer zu verbessern und dadurch die Handhabung der Bestimmungen für den Richter zu erleichtern. — Nachdem der Präsident von dem Eingange zweier neuen Unteramendements zu dem Antrage v. Vandemer seitens der Abgg. Propatisch und Dr. Windthorst Kenntniß gegeben, wendet sich der Abg. v. Schorlemer-Mst gegen den Appell des Grafen v. Winkingerode. — Abg. Dr. Gneist: Die blossten systematischen Umgehungen der Anzeigepflicht seien von den bona fide vorkommenden wohl zu unterscheiden. In dieser Hinsicht sei der Unterantrag Stengel zum Amendement von Vandemer der correcte Ausdruck der Ansicht seiner Partei und müsse er der Rechte überlassen, bis zu diesem Punkte entgegenzukommen, um die Verständigung perfect zu machen. Hierauf wird die Discussion geschlossen und nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen zwischen den Abgg. Windthorst, v. Schorlemer-Mst, Graf Winkingerode u. A. zur Abstimmung geschritten. Unter Ablehnung sämtlicher übrigen Anträge wird der Antrag v. Vandemer mit dem Unterantrag Propatisch in folgender Fassung angenommen: „Den Strafbestimmungen der Gesetze vom 11. Mai 1873 und 21. Mai 1874 unterliegen geistliche Amtshandlungen nicht, welche von gesetzlich angestellten Geistlichen in erledigten oder in solchen Pfarreien, deren Inhaber an der Ausübung des Amtes verhindert ist, vorgenommen werden, ohne dabei u. s. w.“ (Die gesperrten Worte sind Antrag Propatisch.) — Abg. Dr. Brüel beantragt die Einschaltung eines Artikels 9a, wonach auch die Veragung der Absolution im Beichtstuhl nicht unter Strafe gestellt und die Verübung einer gesetzlich zulässigen Strafe innerhalb der Kirchengäude gestattet sein soll. Dieser Antrag wird nach kurzer unerheblicher Discussion abgelehnt und darauf die weitere Verathung auf Donnerstag 11 Uhr vertagt. — Schluß 3^{1/2} Uhr. — (Der heftige Agnatenprozeß.) Aus Kassel, 23. Juni, meldet ein Privattelegramm der „Frankf. Presse“: „Das zweitinstanzliche Urtheil in dem Agnatenprozeß lautet auf Zuspöckung des gesammten Fideicommisses an die preussische Krone.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Aufforderung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche bei dem diesjährigen **Musterungs-Geschäfte des Stadtkreises Wiesbaden zur Ersatzreserve II. Classe** designirt oder als **dauernd unbrauchbar** ausgemustert worden sind und ihre Scheine noch nicht abgeholt haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben **Freitag den 25. und Samstag den 26. Juni** Morgens zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Bureau der **unterzeichneten Direction, Friedrichstraße 26, Zimmer No. 8**, in Empfang zu nehmen. Die Loosungsscheine sind zur Stelle zu bringen.

Wiesbaden, 22. Juni 1880. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Nachdem Johann Jacob Koll von Igstadt für einen Verschwender erklärt worden ist, hat das unterzeichnete Gericht demselben den Conrad Heinrich Schilge von Igstadt zum Vormund bestellt. Es wird dieses mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Verträge, welche das Vermögen des Johann Jacob Koll belasten, nur mit dessen genanntem Vormund abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 19. Juni 1880.

Königliches Amtsgericht, Abth. IV.
v. Schütz.

106

Bekanntmachung.

Die vom Gemeinderathe im Einvernehmen mit der Königl. Polizei-Direction dahier beschlossene Ummumerirung, bezw. Neuummumerirung der nachfolgenden Straßen findet **vom 28. d. ab** nach Maßgabe eines hierzu aufgestellten speciellen Verzeichnisses statt: Adlerstraße, Feldstraße, Faulbrunnenstraße, Helenenstraße, Leberberg, Louisenstraße, Moritzstraße, Röderstraße, Römerberg, Wellrichstraße, Biebricherstraße. Die betreffenden Hauseigenthümer werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Wiesbaden, den 21. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Gras-Crescenz von der an der Ecke der Schwalbacher- und Platterstraße belegenen, zum städtischen Rohrlagerplatz gehörigen Fläche wird **Montag den 28. Juni Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Aufforderung.

Von den beim diesjährigen Aushebungsgeschäft als brauchbar ausgehobenen Rekruten sind noch mehrere mit ihrer Anmeldung im Rückstande. Die Betreffenden werden hierdurch unter Strafandrohung aufgefordert, sich **unverzüglich** bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1880.

Weber, Bezirksfeldwebel, Michelberg 9a.

8550 Mark

sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. sofort auszuliehen.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Notizen.

Heute Freitag den 25. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien etc., in dem Römerlaale, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines vollständigen Wagnerwerkzeuges und verschiedenen Stämmen, in dem Hause Adlerstraße 55. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz von drei fiskalischen Wiesen im „Altenweier“ (Nerothal), an Ort und Stelle. Zusammenkunft an der Beau-Site. (S. Tagbl. 144.)

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstraße 37, 1 Stiege hoch**, seine Sprechstunden ab. 6243

Lotterie von Baden-Baden.

Die Erneuerung der Loose zu II. Classe muß bei Verlust des Anrechts bis längstens 28. d. Mts. geschehen. **Kaufloose** zur II. Classe (5. Juli) kosten 4 Mk. Erneuerungsloose 2 Mk.

F. de Fallois, alleinige Haupt-Collecte,

16666

20 Langgasse 20.

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Adler“.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute Abend 8 Uhr entschlief sanft im Herrn unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Kirchenrath F. W. Dietz,

Decan und Herzogl. Nass. Hof-Prediger.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Kinder.

Biebrich, den 22. Juni 1880.

Die Beerdigung findet Freitag den 25. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterh. Hochfeine Qualitäts Kaffee's.

Pomaneocan I.,	ächt, per Pfd.	1 Mt.	20 Pf.	} bei 5 Pfd. billiger.
Pomaneocan II.,	" " "	1 "	25 "	
Honduras	" " "	1 "	20 "	
Nangoon	" " "	1 "	25 "	

Sämmtliche Sorten auch gebrannt.

Zucker verkaufe ich trotz der Preiserhöhungen noch zu alten Preisen, weshalb ich meine Abnehmer auf sehr günstige Einkäufe aufmerksam zu machen mir erlaube.

16114

J. C. Bürgener.

Somnopathischen Gesundheits-Kaffee,

von Dr. von der Heyden geprüft und wegen seiner nahrhaften Bestandtheile daher Wöchnerinnen, Müttern und Scheutfrauen besonders empfohlen. Per Packet 15 Pf. bei

16919

**J. H. Dahlem,
Michelsberg 16.**

Cacaomasse, Cacaopulver, Chocoladen, condensirte Milch empfiehlt

16694

Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8.

Per Pfd. 50 Pfg. Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,
Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.

16565

L. Lendle, Michelsberg 3.



**Am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.**

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Bresen, Turbot, Soles, Zander, Forellen und Backfische empfiehlt **Krentzlin. 60**



Täglich auf dem Fischmarkt:

Sehr schönen Salm im Auschnitt per Pfd. 2 Mt., Rheinhechte, Barsche, Schleien, Karpfen, Seezungen,

Male empfiehlt

A. Frein, Mainzer Fischhalle. 16955

Bestellungen werden Kirchhofsgasse 2 entgegengenommen.

Neue Kartoffeln

per Pfund 12 Pfg. zu haben in der Kartoffel- und Eierhandlung von **A. Schott, 3 Michelsberg 3.** 16896

Guter Johannisstrauben-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf., sowie Erdbeer- und Himbeerjast zu verkaufen. Näh. Expedition. 15705

Ein leichtes, sich im guten Zustande befindliches Halbverdeck, ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16912

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt und billig besorgt Heleneustraße 2, Hinterh., 1 St. 33

Wegen Abreise sind verschiedene Möbel zu verkaufen Rheinstraße 52 (Frontspitze). 45

Ein gebr. Küchenschrank zu verkaufen Schachtstraße 3. 22

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14719 **A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Ein gebrauchtes Reitzzeug zu kaufen gesucht Hermannstraße 7, Parterre. 76

Ein gebrauchter Ollendorf gesucht.Adr. in der Exp. abzug.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 11211

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim, Metzgergasse 20.** 8122

Alle in das Tapezirerfach einschlagende Arbeiten werden billig und auf das Pünktlichste in und außer dem Hause besorgt; auch wird das Stück Tapete für 30 Pfg. aufgezoogen. Näh. Hirschgraben 24, 2 Stiegen hoch. 41

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 83

Das Landhaus Hofstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 14608

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Vordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ein rentables, gangbares Geschäft (Holz-Branch), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verk. Näh. Adelsbaldstr. 42. 14906

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

Ein Kapital von **93,000 Mark** wird auf ein sehr rentables Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % auf 1. October d. Jz. zu leihen gesucht. Pünktliche Rinszahlung nachweislich. Gef. Offerten unter L. W. 70 an die Exped. d. Bl. erb. 15485

5000 Mark auf gute Nachhypothek gesucht. Offerten unter G. T. 11 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16400

300 Mark werden auf 3 Monate zu leihen gesucht Näheres in der Expedition d. Bl. 16933

Geld auf alle Werthgegenstände gibt **W. Münz, Metzgergasse 30.** 11213

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Näheres Ellenbogengasse 13, 2 Treppen. 16655

Für ein junges, nettes Mädchen von 17 Jahren wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Aufnahme in der Familie erwünscht. Salair wird nicht beansprucht. Gefällige Offerten unter J. M. 3 franco an die Expedition d. Bl. erbeten. 38

Eine feindbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle bei einer ruhigen Herrschaft. Näheres kleine Schwalbacherstraße 3. 16918

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Ein junger Mann, zu aller Arbeit willig, welcher als Hausbursche oder auch in einer Bierwirthschaft gut bestehen kann, sucht Stelle. Eintritt sofort. Näh. Mauergasse 11. 79

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Ladnerin in ein größeres Geschäft gesucht. Näh. Exp. 16916

Ein tüchtiges Monatmädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Näh. Exped. 14

Zum 1. Juli wird ein sauberes, gewandtes Hausmädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, gesucht Taunusstraße 51, Bel-Etage. 44

Ein braver Junge als Hausbursche ges. Moritzstraße 36. 16888

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln), welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unterricht im Klavierspiel und der englischen Sprache zu erteilen. Näheres Exped. 14412

Gegen mäßige Vergütung werden **Copien** angefertigt, Bücher beigegeben und Rechnungen ausgeschrieben. Adressen wolle man unter M. N. 12 postl. Wiesbaden abgeben. 16935

Ein früherer **Militär-Lazareth-Gehilfe** empfiehlt sich im **Nachwachen** bei Kranken und Leichen und übernimmt auch das Aus- und Ankleiden von Leuten. Bestellungen werden angenommen Rheinfstraße 52 im Dachlogis. 16154

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Familie von zwei Personen sucht auf October eine Wohnung von 4—5 Zimmern (nicht Parterre) in der Rheinstraße oder Umgegend. Näheres Karlstraße 7, 2 Stiegen hoch, von 9—11 Uhr Vor- und 1—3 Uhr Nachmittags. 16525

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern u. und Pferde Stall wird auf ein oder mehrere Jahre zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten unter R. nach Mainz in den „Rheinischen Hof“ erbeten. 13

Eine ruhige, einzelne Dame sucht eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern in der Nähe der Bahnhöfe auf 1. October zu mietzen. Gef. Offerten unter M. Z. 89 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16769

Werkstätte mit leicht zugänglicher Wohnung, 3—4 Zimmer, in gangbarer Straße per Oct. zu mietzen gesucht. R. Exp. 16229

Angebote:

Karlstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermietzen. 14147

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermietzen. Näh. Exped. 14609

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermietzen. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermietzen. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermietzen. Einzusehen von 11—4 Uhr. Näheres Parterre. 15736

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Teleg., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockensp. u. (auf Wunsch Stallung) zum 1. October oder früher zu vermietzen. 16542

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermietzen. 15329

Adelheidstraße 53 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großer Balkon, oder auch gleiche Räume, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermietzen. 16454

Adelheidstraße 55 ist eine Herrschafts-Wohnung (Parterre), 5 Zimmer, Zubehör, mit Vorgarten u. auf den 1. October zu vermietzen. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Schwalbacherstraße 53. 16297

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermietzen. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489

Adlerstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche bestehend, sowie 1 Zimmer im 2. Stock auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 15701

Adlerstraße 7 eine kleine Mansard-Wohnung zu verm. 16558
Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermietzen. 11041

Adolphsallee 10 ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu vermietzen. 13279

Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt vom 15. August bis 1. October zu vermietzen. 15659

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermietzen. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermietzen. 15984

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermietzen. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 16453

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermietzen. 13912

Bahnhofstraße 18 ist eine geräumige Mansarde sofort zu vermietzen. 16904

Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermietzen. 15618

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche u. zu vermietzen. 13526

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu vm. 14226

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermietzen. 10606

Dogheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer ev. mit Kost zu vermietzen. 14488

Dogheimerstraße 17 abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh. 15336

Dogheimerstraße 18, 2. Etage, gut möbl. Zimmer. 16674

Dogheimerstraße 34, zweiter Stock, eine Herrschafts-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermietzen. Näh. bei dem Eigentümer, Seitenb., 1 St. h., daselbst. 15035

Dogheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. 6. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503

Dogheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Elisabethenstraße 10

möbl. Zimmer auf gleich und später oder auch die abgeschlossene Bel-Etage mit Küche auf Anf. Juli möbl. zu verm. 16779

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 2 elegant möblirte, ineinandergehende Zimmer zu vermietzen. 16180

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermietzen. 15933

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 38 im Gartenhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf den 1. Juli zu verm. 16789

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Oct. zu verm. 15566

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern u. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermietzen. 11970

Faulbrunnenstraße 10 schön abgeschl. Wohn., 2 und 3 Zimmer, auf gleich oder auch später zu vermietzen. 16708

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780
 Feldstraße 17 auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. 15630
 Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
 Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648
Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarde etc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzu- sehen von 11—1 Uhr. Näh. im Feinen-Lager, Parterre. 15403

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Turhanse, sehr elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 16777

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16169
 Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752
 Göthestraße 3, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, sind 2 Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 16498
 Häfnergasse 5, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 16433
 Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 16155
 Häfnergasse 19 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16519
 Helenenstraße 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702
 Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016
 Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144
 Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10056
 Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 15911
 Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283
 Hellmundstraße 29 ist ein Dachlogis zu vermieten. 16515
 Hellmundstraße 29a ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Ederlin. 16546
 Hermannstraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 16220
 Herrnmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318
Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724
Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041
 Jahnstraße 3 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 16797
 Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Jppel“, Jppelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller etc., zu vermieten. 16588
 Kapellenstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenplatz auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 16505
 Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten- genuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887
 Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309
 Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speise- kammer etc. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804
Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer auf gleich zu verm. 16804

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225
Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freund- liche Wohnung von 3 großen Zim- mern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137
 Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde etc. sofort zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Burgstraße 13. 16160
Lahnstraße 2 ist der zweite Stock sofort zu verm. 16340
 Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge- theilt zu vermieten. 13021
 Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 16838
Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Kofen zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022
Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansardwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 15590
 Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 16614

Mainzerstraße 24 möbliertes Landhaus

zu Anfang Juli ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964
 Marktstraße 12, Vorderhaus, ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 16089
Mauergasse 15 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 16240
 Michelsberg 20 sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Vorderhaus zu vermieten. 15960
Michelsberg 32 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten.
 Morikstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzu- sehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218
 Morikstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu ver- mieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024
Morikstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu- sehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9750

Moritzstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer und eine Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15289

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 15931

Moritzstrasse 36 ist ein Frontspitz-Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 15624

Moritzstraße 42 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Moritzstraße 46 Logis im Hinterh. zu vermieten. 16482

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025

Moritzstraße 48 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Markt 3. 16605

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Nerostraße 27 auf 1. Juli zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15615

Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermieten. 16319

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolasstrasse 15.

Ecke der Adelhaidsstraße, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. in der Wohnung selbst. 16494

Oranienstraße 1, Hochpart., 1 gut möbl. Zimmer z. v. 16492

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 16497

Untere Rheinstraße ist eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, a 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 14606

Rheinstraße 48 ist eine hübsche, freistehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern incl. Wasser um den Preis von 490 Mark per 1. Juli zu vermieten. 14649

Näheres im Vorderhaus, 1 Stiege. 14649

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 16575

Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Röderberg 6 Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer zc., auf October zu vermieten. 16823

Röderberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152

Röderberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Röderberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Schiersteinerweg 9 ist Wohnung u. Stallung zu vm. 15653

Schulgasse 8, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern zc., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 15699

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern zc., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 15699

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne, freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Zubehör und Mitbenutzung eines Gärtchens auf 1. October zu vermieten. 16296

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblierte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Sonnenbergerstraße 20

große, möblierte Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. 15814

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

Spiegelgasse 4 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16437

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 14 ist sofort ein Logis zu vermieten. 15524

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10573

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Waldmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abfluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei S. Mayer, Kirchhofgasse 7. 10246

Walramstraße 27 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres daselbst. 16141

Webergasse 17 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 16801

Weilstraße (Neubau) sind mehrere Wohnungen von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 16751

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrichstraße 9 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 15961

Wellrichstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer, Parterre und 2 Treppen hoch, zu vermieten. Pension im Hause. 16096

Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 16811

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

In einem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parterrenutzung zu vermieten. 10529

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 12, Part. 14978

Ein möbl., schönes Zimmer jahrweise zu verm. Näh. Exp. 15637

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Eisnerstraße 8. Anzusehen v. 2—4 Nachm. 16232

Möblierte Parterre-Wohnung mit Küche, untere Rheinstraße, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16210

Zu vermieten

in der **Villa Parkstraße No. 16** eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern mit Küche u. oder mit Pension auf **1. September**. Auch kann ein großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein vermietet werden. Näheres daselbst Bel-Etage. 15504

Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234

Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 14947

In **angenehmem**, nahe dem Kochbrunnen gelegenen Landhause ist die fein möblierte Parterre-Wohnung auf einige Monate zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16401

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, Part. 16535

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer in gesunder Lage (Waldluft) zu vermieten. Dabei frische Kuh- oder Ziegenmilch zu haben. Näh. Expedition. 16595

Drei bis vier möblierte Zimmer mit Küche werden auf 4 bis 6 Wochen abgegeben. Näh. Friedrichstraße 6, 1. St. 16744

Eine kleine Wohnung ist auf Juli zu vermieten bei Wilh. Münz, Weggergasse 30. 16793

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stock. 14094

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelhaidstraße 42, Parterre.** 14746

In meinem Wohnhause **Schwalbacherstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Gas- und Wasser-Einrichtung versehen, auf 1. October oder auch auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre rechts. Ch. Gaab. 16084

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch Stallung, ist in dem neu erbauten Landhause **Walsmühlweg 9** zu vermieten und zu beziehen. 14747

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Abreise halber um die Hälfte zu vermieten. N. Dohheimerstraße 25. 16958

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 8, eine Stiege hoch (Eingang Mauergasse 1). 15561

Ein möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Häfnergasse 17. 16934

In dem neuerbauten Hause **Webergasse 39**, 2 Treppen hoch rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 71

In einem ruhigen Hause (ohne Hinterhaus) ist die Parterre-Wohnung von 3 eventuell 4 Zimmern nebst Zubehör (auch 1 bis 4 Mansarden) und Eintritt in den Garten vom 1. October an zu vermieten. Näheres Helenenstraße 25, eine Treppe hoch. 16483

Möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 16937

In **Sonnenberg No. 147** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 16835

Eine Sommer-Wohnung von 2 Stuben und Kammer, möbliert oder unmöbliert, ist auf der Straßenmühle zu vermieten. **Kuh- und Ziegenmilch** wird daselbst verabreicht. 15303

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810

Für einen Arzt passend, ist ein **Privat-Curhaus** in einem **Badeorte** zwischen Frankfurt und Wiesbaden **mieth-** auch **kaufweise** abzugeben. Im Badeorte ist nur ein bejahrter und fränklicher Arzt. Näh. Exped. 16354

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor. August Koch, Mühlgasse 4. 351

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Laden mit **Spezerei-Einrichtung** und Wohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15671

Mauergasse 3 ist ein geräumiger **Laden** nebst Magazin, Keller und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 16739

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum u. auf 1. Juli oder später zu verm. 16193

Ein kleiner **Laden** nebst **Wohnung** auf 1. October zu vermieten. Wilh. Ringel jun., Langgasse 38. 16786

Emserstraße 18 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung
sodort zu vermieten. 15628
Wellrichstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793
Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogenstraße 10, Kleidergeschäft.

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kucheneinrichtung event Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch
Pension, schöner Garten, billige Preise,
Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 2. 15780

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

23. Juni.

Geboren: Am 18. Juni, dem Schreiner Peter Kern e. S. — Am
21. Juni, dem Königl. Regierungs-Secretariats-Assistenten Hubert Regidius
von den Driech e. S., N. Friedrich Hugo. — Am 20. Juni, dem Tag-
elöhner Wilhelm Köhlhöfer e. S., N. Wilhelm. — Am 20. Juni, dem
Hautboisten, Sergeanten Emil Schment e. S., N. Alexander Ferdinand.
— Am 22. Juni, dem Schulbedienten Wilhelm Debus e. S. — Am
23. Juni, dem Regierungs-Referendar Dr. jur. Heinrich Neubaur e. S.,
N. Richard Rudolph.

Gestorben: Am 22. Juni, Helene Auguste Julie, L. des Gärtners
Friedrich Girich, alt 4 M. 15 J. — Am 23. Juni, der Pfisterer Jacob
Reichard, alt 51 J. 7 M. 2 J. **Sonstiges Standesamt.**

Altisraelitische Synagogengemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.
Gottesdienst:
Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musfah
und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends
9 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends
7 Uhr.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 1/2 Uhr,
Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Juni 1880.)

Adler:

Radenacker, Capitän z. D., Danzig.
Gedde, Kfm., Paris.
Engel, Kfm., Hanau.
Funke, Buchhändler m. Fr., Amsterdam.
Thiermann, Kfm., Olbernhau.
Humperdinck, Kfm., Frankfurt.
Lichtenstein, Kfm., Crefeld.
Strauss, Kfm. m. Fr., Cannstadt.
Böttcher, Kfm., Hannover.
v. Salisch, Fr., Engers.
Neizert, Fr. m. Tochter, Düsseldorf.
Funke, Fabrikbes., Enhe.
Spies, Kfm. m. Fr., Schlettstadt.

Bären:

Erdmann, Rent., Königsberg.
v. Wolfshelm, Baron m. Fm., Wien.

Belle vue:

van Dobben, m. Fr., Haarlem.
Veeckens, m. Fr., Amsterdam.
Will, Fr., Frankfurt.

Blocksches Haus:

Dotti, m. Kind, Havre.

Zwei Böcke:

Brachvogel, Fr. San-Rath, Berlin.
Becker, Fr., Berlin.
Bernheim, Mülhausen.
Wagner, m. Fr., Lockweiler.

Cölnischer Hof:

Girard, Rechnungsrath, Berlin.
Kadisch, Kfm., Königsberg.
Kadisch, Fr., Königsberg.
Lichtenstein, Kfm., Königsberg.
Vogt, Fabrikbes., Kollstedt.

Hotel Dahlheim:

Mellingham, m. Fr., Köln.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

v. Chappuis, Rittergutsb. m. Fr.,
Korschwitz.
v. Chappuis, Fr., Schlesien.
Häuser, Fr., Köln.
Birronkoven, Fr., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Henrico, m. Sohn, Heidelberg.
Kaulmeyer, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Ehrhardt, Stettin.
Zichner, Fr. Med.-Rath, Gotha.
Wechmar, Fr., Gotha.
Wehner, Dr., Sonneberg.
Pott, Fr. m. Tochter, Bielefeld.
Tinner, Fr. Rent. m. Tocht., Hagen.
Gerhardy, San.-Rath Dr. m. Tocht.,
Düsseldorf.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Wolckers, Kfm. m. Fr., Oederkirchen.

Grüner Wald:

Ramau, Buchhändler m. Fr., Holland.
Reinders, Notar m. Fm., Amerika.
Minkowski, Russland.
Silberberg, Kfm., Köln.
Schäfer, Kfm., Stuttgart.
Sanders, Kfm., Bramsche.
Stadtländer, Fabrikb., Herford.

Goldene Kette:

Bundschuh, Frankfurt.
Candidus, Pfarrer, Pirmasens.

Vier Jahreszeiten:

Dillmann, 2 Hrn., Havre.
Fassbinder, Fr., Köln.
Fassbinder, Köln.
Wolfs, m. Fr., Yokohama.
Rickmann, Fr. m. Tocht., Hamburg.

Goldenes Kreuz:

Falke, Cottbus.
Kels, Düsseldorf.
Schott, Frankfurt.
Schreiber, Frankfurt.
Friedberg, Frankfurt.
Campe, Fr. m. T. u. Bd., Elberfeld.
v. Unruh, Fr., Charlottenburg.

Goldene Krone:

Heesche, Kfm., Itzehoe.
Jacobi, Dr., Bockenheim.
Neu, Kfm., Darmstadt.

Weisse Lilien:

Frühau, Thernar.
Kuhn, Kfm., Odenheim.

Nassauer Hof:

Radenmacher, Fr. Geh. Rath, Soest.
Hilton, Amerika.
Brower, Amerika.
Morawek, St.-R. m. Fm., Petersburg.
Munk, Obrist, Bonn.
Munk, Rent., Berlin.

Alter Neuenhof:

Bautz, Kfm., Ohligswald.
Kuckhof, Kfm., Köln.
Wagner, Bau-Insp., Idstein.
Beck, Fabrikbes., Nürnberg.
Schön, Fabrikbes., Nürnberg.
Alen, Fabrikbes., Zaandam.
Avis, P., Fabrikbes., Zaandam.
Avis, J., Fabrikbes., Zaandam.
Huber, Kfm., Darmstadt.
Weinstock, Archit., Amsterdam.
Wolterdimp, Stud., Amsterdam.
Zimmermann, Kfm., Mannheim.
Dietz, Kfm., Wien.

Hotel du Nord:

Koppius, Pastor m. Fm., Holland.
Waalkens, Groningen.
v. Nyvenheim, Frhr., Rittm., Berlin.

Pariser Hof:

D'Herrense, Rent., Berlin.
Roth, Rent. m. Fr., Hanau.
Weyher, Kfm., Halle.
Zentgraf, Kfm., Lahr.

Rhein-Hotel:

Knox, 3 Fr., London.
Langowe, Prof., Holland.
Doeburg, Pfarrer, Holland.
Goas, Pfarrer, Holland.
Blank, Pfarrer, Holland.
Treppin, Rent. m. Fam., Berlin.
Pierson, Dr. med. m. Fr., Dresden.
Baumann, m. Fr., Lancaster.
Taylor, Rent. m. Fr., London.
Walker, Fr., London.
Taylor, Stud., Newwied.
Jüncke, Kfm., Danzig.
Wenge, Kfm., Giessen.

Rheinstein:

Gürzen, Fr., Gladbach.
Seibert, Fabrikbes., Nürnberg.
Tröndle, Rent., Forbach.
Haulenteufel, Scheding.

Rose:

Sack, Rent., Stockholm.
Günther, Prof. Rent., Stockholm.
Unverdross, Rent. m. Fr.,
Zithensche Mühle.
Billingston-Booth, Rent. m. Fr.,
London.

Weisses Ross:

Nitsche, Frankfurt.
Ihlhardt, Director, St. Johann.

Weisser Schwan:

Muth, Assessor, Berlin.
Ruckart m. Fr., Breitenbach.

Hotel Spohner:

Pringsheim, m. Fr., Oppeln.

Taanus-Hotel:

Neordun, Capitän m. Fr.,
Leenwarden.
Dahms, Apoth. m. Fr., Berlin.
Peters, Pfarrer m. Fr., Ginnecken.
Vogel, Augsburg.
Runde, Stud., Oldenburg.
Kleinberg, Kfm., Berlin.
Scholz, Kfm., Berlin.
Erbert, Fr. Rechn.-Rath, Jena.
Lau, Fr. Pfarrer m. S., Wildungen.
Stambrau, Justizrath m. Fam.,
Königsberg.

Daulose, m. Fr., Glasgow.
Meyer, Halberstadt.
Hapitz, Amsterdam.
Rubien, Herford.

Borchers, m. Fr., Braunschweig.

Hotel Trinthammer:

Menges, Kfm., Limburg.
Treuhait, Kfm., Limburg.
Ruppenthal, Kfm., Homburg.
Moschel, Kfm., Zweibrücken.
Böttler, Waldmehrl.
Müller, Insp., Mannheim.
Faber, Pforzheim.
Fritze, Verwalter, Kreuznach.

Hotel Victoria:

Bowen, Fr. Admir., Rut., England.
Fischer, Fr. Rent., England.
Obladen, Fabrikbes., Bonn.

Hotel Vogel:

Ehmann, Kfm., Bamberg.
Finking, Kfm., Bonn.
Wilmer, m. Fm. u. Bd., Batavia.
Rosenstein, Kfm., Stuttgart.

Hotel Weiss:

Paher, m. Fr., Serbitz.
Bullrich, Rent. m. Tocht., Berlin.
Jungck, Fr. Rent., Berlin.
Dietrich, Pastor, Wobbermin.
Böhm, Bingen.

In Privathäusern:

Adelheidstr. 7: Balck, Fr., Moskau.
Dambachth. 12: Minkowsky, Wilna.
Elisabethenstrasse 19: Cleve, Fr.,
Obristlieut., Schwerin.
Gartenstr. 10: Michaelis, Fr. m.
Nichte, Berlin.
Villa Heubel: Schloss, Kfm.,
Petersburg.
Kapellenstrasse 21: Zinzer, Dr.,
Amerika.

Kapellenstrasse 35:

Kohl Müller, Fr., Frankfurt.
Kalau v. Hofe, Obrist z. D., Berlin.
Leberberg 7: Fischel, Kfm. m.
Nichte, Berlin.
Lehrstr. 19: Beckenhaupt, Kfm.,
Mainz.
Moritzstr. 4: Mordhorst, Fr. Dr.,
Elenburg.
Moritzstr. 6: Cady, Fr., Florenz.
Mühlgasse 11: Schaernack, Ober-
stabsarzt Dr., Hamburg.

Neugasse 1:

Schneck, Fr., Potsdam.
Schneck, Fr., Potsdam.
Hees, Fr., Siegen.

Neugasse 2: Ullrich, Fr.,

Mannheim.
Oranienstrasse 19: Soldan, Fr.,
Marburg.
Querstr. 1: Bilz, Fr., Zwickau.
Taanusstrasse 4: Richter, Fr. m.
Nichte, Valparaiso.
Webergasse 31: Kerber, Fr.,
Rödelheim.

Armen-Augenheilstalt:

Kaspar, Valentin, Dietelbach.
Knotz, Pauline, Gaudernbach.
Kollmar, Sophie, Mainz.
Weinel, Hugo, Jugenheim.
Gottschall, Susanne, Rittersheim.
Stahl, Anna, Königstein.
Molter, Elisabeth, Sobernheim.
Baum, Wilhelmine, Strinz-Margaretha.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 23. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer ^{a)} (Bar. Vinien).	331.89	331.99	332.23	332.08
Thermometer (Reaumur).	9,6	15,0	9,8	11,46
Dampfspannung (Bar. Vin.)	4,19	5,42	3,98	4,53
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,3	76,3	85,2	84,26
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □ in par. G.	—	—	15,0	—

^{a)} Die Barometerausgaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 24. Juni. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 20 Pf. bis 18 Mk., Stroh 4 Mk. bis 6 Mk., Heu 4 Mk. bis 6 Mk. 30 Pf.

Limburg, 23. Juni. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Aelter Weizen 20 Mk. 95 Pf., Korn 16 Mk. 55 Pf., Gerste 12 Mk. 5 Pf., Hafer 8 Mk. 45 Pf.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 23. Juni fortgesetzten Ziehung der 3. Classe 162. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 6000 Mk. auf No. 69733, 2 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 39762 und 43413, 1 Gewinn von 900 Mk. auf No. 14448, 11 Gewinne von 300 Mk. auf No. 10020 17725 23075 24949 30328 47740 52594 57590 62402 65748 und 92079.

Frankfurt a. M., 23. Juni 1880.

Wechsel-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dukaten . . . 9 51—55
20 Fres.-Stücke . . 16 18—20
Souveräins . . . 20 38—42
Imperialen . . . 16 72
Dollars in Gold . . 4 18—21

Wechsel-Course.

Amsterd. 169.20—25 bz.
London 20.495 B. 20.455 G.
Paris 81.05 B. 80.85 G.
Wien 173.40 B. 173 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Die Mlanenbraut.

Novelle von A. v. L.

(16. Fortsetzung.)

Auf der Landstraße, die nach Schloß Hoheneck führte, rollte in früher Morgenstunde ein leichtes Gefährt. Die Dame, welche darin saß, hüllte sich fröstelnd fester in ihren dicken Shawl und schaute mit müden, überwachten Augen auf den dicken Herbstnebel, der bleischwer über der Landschaft lag. Es war Elisabeth, die mit dem Frühzuge aus B. eingetroffen war und in dem Städtchen einen Wagen genommen hatte, um so bald als möglich zu Margarethe zu eilen. Konnte sie auch nichts mehr ändern, so ließ es ihr doch keine Ruhe mehr fern von der geliebten, vielleicht hintergangenen Schwester, denn je länger sie darüber nachdachte, je fester war in ihr die Ueberzeugung geworden, daß Wendelstein ein freventliches Spiel getrieben haben müsse.

Jetzt fuhren sie über die kleine Brücke am Eingange des Parks, das Schloß lag vor ihnen. Es gab Elisabeth einen Stich durch das Herz, als ihr Blick auf die grüne Ehrenpforte fiel, welche das Portal schmückte, und ein kalter Schauer durchrieselte sie bei der Erinnerung an das gestrige Fest.

Die Thüren standen geöffnet, ein Diener kehrte in der Halle grüne Reiser und verwelkte Blumen zusammen.

„Die Spuren der gestrigen Feier werden entfernt und mit dem Staube fortgeworfen, bald wird Alles wieder sein wie sonst,“ dachte das Mädchen, „oh könnten wir auch jede Erinnerung an das Geschehene weit, weit von uns schleudern!“

Bewundert blickte sie der Diener an und sprang dann hinzu, den Schlag zu öffnen. „Die Herrschaften schlafen noch,“ berichtete er.

„Und meine Schwester?“

„Dem gnädigen Fräulein geht es besser. Doctor Braune, der noch gestern Abend hier war, hofft bestimmt, daß sie heute so weit hergestellt sein wird, daß die Trauung stattfinden kann.“

„Meine Schwester krank — die Trauung noch nicht gewesen?“ rang es sich mühsam über der Verwirrten Lippen.

„Am Abend vorher, als wir schon Alles geschmückt hatten, wurde das gnädige Fräulein krank,“ berichtete der Diener. „Es wurde gleich zum Doctor Braune geschickt, und der sagte so etwas

von überreizten Nerven und ich weiß nicht was. Das Fräulein mußte zu Bette bleiben und hat immer geschlafen nach der Medicin, so erzählt die Louise. Doctor Braune kam gestern Abend noch einmal und sagte, wenn die Nacht ruhig gewesen sei, könne heute die Trauung stattfinden. Ich habe mich eben bei der Louise erkundigt, das gnädige Fräulein hat ganz schön geruht, und da will ich mich denn jetzt schnell herannachen und frische Blumen streuen.“

Elisabeth schwindelte es, wider alle Erwartung kam sie nicht zu spät, noch war es möglich, den Schleier niederzureißen, der eine finstere That verdeckte. Mit dieser Ueberzeugung kam ihr Ruhe und Entschlossenheit zum schnellen Handeln.

„Ist Baron von Wendelstein hier?“ fragte sie.

„Ja wohl,“ bestätigte der Diener, „er muß drüben sein im Speisezimmer.“

Elisabeth zögerte nicht länger, sie eilte nach dem bezeichneten Zimmer, öffnete hastig die Thüre und stand gleichzeitig dem Gesuchten gegenüber.

„Welche Ueberraschung,“ rief er, „Margarethens Wunsch, daß Sie bei ihrer Trauung zugegen sein sollten, wird nun doch erfüllt.“

„Das wird er schwerlich,“ lautete die kalte Antwort. „Ehrich, bei unserer Jugendfreundschaft, bei Ihrer Liebe zu meiner Schwester, bei dem Andenken Ihres seligen Vaters frage ich Sie — betrügen Sie nicht arglistig ein reines Herz, das Ihnen vertraut?“ Sie hatte seine Hand ergriffen und ihn zum Fenster gezogen. In dem hohen Gemache herrschte noch ein dämmeriges Licht, hier aber leuchteten die ersten Sonnenstrahlen, und sie vermochte ihm fest in die Augen zu sehen.

Er wandte sich zur Seite. „Ich weiß nicht, was Sie sagen wollen, Elisabeth,“ versetzte er finster, aber daß meine Liebe kein Betrug ist, das weiß ich, das fühle ich an den brennenden Schmerzen in meinem Herzen, als man mir Margarethe entreißen wollte.“

„An Ihrer Liebe zweifle ich nicht, aber sind die Wege erlaubt, die Sie einschlagen, um die Schwester an sich zu fetten? Das sagen Sie mir, sagen Sie mir auch, wenn Ihr Gewissen sich frei fühlt, warum verheimlichen Sie Margarethe, daß Schenkendorf lebt?“

Wendelstein's Finger schlossen sich krampfhaft um die Lehne des Stuhls, die er hielt. „Ich weiß davon nichts,“ gab er gepreßt zurück.

„So sage ich Ihnen, daß das eine Lüge ist,“ zürnte das Mädchen und ihre hohe, schlanke Gestalt schien zu wachsen. „Zwei Briefe haben Sie erhalten, ich kann Ihnen den Mann gegenüberstellen, der den letzten selbst in Ihre Hand gegeben. Sie schwiegen darüber, weil Sie wußten, daß es Schenkendorf's Brief allein war, der Margarethe bewogen hat, Ihre Braut zu werden, und darum wollen Sie sie jetzt mit unzerreißbaren Banden an sich knüpfen, damit, wenn das arme Kind einst Ihren Betrug entdeckt, ihm als Ihrem Weibe die Hand gelähmt sei, um wider den eigenen Gatten zu zeugen! Wai über Sie, Ehrich, nie hätte ich dem Freunde unserer Jugend ein so heimliches Spiel zugetraut!“

Ein Stöhnen antwortete ihr, Wendelstein war auf einen Stuhl zusammengesunken, die Anklage traf ihn zu plötzlich, zu dicht vor dem Ziele, sie übermannte ihn völlig. Wie ein Racheengel erschien ihm das Mädchen, dessen dunkle Augen auf den Grund seiner Seele zu lesen schienen. „Hätten Sie eine Ahnung von dem, was ich gelitten, Sie würden nicht so schonungslos kalt mir mein Vergehen vorhalten,“ murmelte er. „Nicht mit einem Schritt ward aus dem fröhlichen Jugendfreunde der Mann, der vor Ihnen steht, langsam, Stufe für Stufe ward ich herabgezogen, unaufhaltbar riß mich das Verderben weiter, bis ich selbst schauernd überblickte, wohin es mich getrieben. Ein unbedachtes Handeln, ein Hornesbrausch, wie leicht kommt das über den schwachen Menschen! Aber, Elisabeth,“ fuhr er heftig auf, „wenn man nicht den Muth hat, es einzugestehen, wenn man zurückbebt vor den furchtbaren Folgen eines leichtsinnigen Augenblicks, dann — ja dann ist man rettungslos verloren, denn — wie eine schwere Kette schleppt man das Geheimniß mühsam durch's Leben, und kommt wohl gar auf den verzweifeltsten Gedanken, einem Anderen die Last aufbürden zu wollen, der uns zuvorzukommen droht, weil er frei und leicht dahin schreiten kann ohne Bleigewicht an den Flügeln seiner Seele.“

(Fortsetzung folgt.)